

Bieterfragen

Die bislang eingegangenen Bieterfragen werden im Folgenden aufgeführt und beantwortet. Die Fragen und Antworten werden Teil der Vergabeunterlagen und sind bei der Erstellung des Angebotes zu berücksichtigen.

Das Dokument wird fortlaufend ergänzt.

Frage 1

Ist davon auszugehen, dass die Abschnitte "OGS", "Diff-Raum Nord-West" und "Diff-Raum Süd" parallel bearbeitet werden können und der Bereich "Lehrerzimmer" in einem gesonderten Termin, so wie im LV bzw. Bauzeitenplan angegeben?

Antwort

Der Terminplan ist verbindlich.

Frage 2

Das Ausführungsende des Bereichs "Diffraum Nord-West" liegt vor dem Ausführungsbeginn.

Antwort

Die Angabe im LV ist fehlerhaft. Der Terminplan ist verbindlich (28.10.-30.10.2026)

Frage 3

Ist es möglich, die drei parallel laufenden Abschnitte von einem Mischplatz zu bedienen und kann der vorab für den Bereich "OGS" eingerichtete Mischplatz bis zur Ausführung der weiteren Bereiche bestehen bleiben? Einen BE-Plan konnten wir nicht finden.

Antwort

Muss nach Größe des Mischplatzes vor Ort entschieden werden. Im Grunde spricht hier nichts gegen.

Frage 4

Ist in den Positionen 01.01.01.02 ff. davon auszugehen, dass die in Pos. 01.01.01.4 angegebene Menge bei der Reinigung entsteht?

Antwort

Nein hierbei handelt es sich um unterschiedliche Positionen. Pos. 01.01.01.02 bezieht sich auf die vorbereitende Reinigung für den Einbau des Estrichs. Pos. 01.01.01.04 bezieht sich auf Restmaterial von Vorgewerken. Diese müssen später per Wiegeschein nachgewiesen werden.

Frage 5

In den Positionen der Wärmedämmschicht sind zum einen Abstufungen in 5 mm-Schritten vorhanden und zum anderen ist eine Zusammendrückbarkeit angegeben. Beides ist ungewöhnlich bei herkömmlicher EPS-Wärmedämmung. Sind diese Positionen korrekt ausgeschrieben?

Antwort

Bieterfragen

Bitte wie ausgeschrieben anbieten. Aufgrund des Bestandes und verschiedener Höhen werden diese Abstufungen benötigt.

Frage 6

In den Positionen der Flüssigdämmung sind wenig Informationen zu technischen Parametern zu finden. Gibt es hier ein Leitprodukt? Welche Belegreife ist zu erreichen?

Antwort

Als Leitprodukt benenne ich das Produkt Lücken Flüssigdämmung (oder gleichwertig). Auf gesonderte Anforderung muss das Produkt benannt werden.

Frage 7

In den Positionen der Multidämmrolle passen die angegebenen Parameter nicht zusammen. Wenn in dieser Position eine WLG von 0,035 W/mK gefordert ist, wäre es eine Platte/Rolle mit mind. 10 kN und einer dyn. von <30 MN/m³. Wir bitten um Konkretisierung.

Antwort

Die Angaben in der Position werden wie folgt konkretisiert: Gefordert wird eine für Tackersysteme geeignete System-Wärme- und Trittschalldämmplatte beziehungsweise Dämmrolle mit einer Stärke von 30 mm, einer Wärmeleitfähigkeit der WLG 035, einer zulässigen Verkehrslast von mindestens 10 kN/m² sowie einer dynamischen Steifigkeit von höchstens 30 MN/m³. Die ursprünglich angegebenen Werte von 2,0 kN/m² und < 20 MN/m³ werden entsprechend ersetzt.

Frage 8

Ist in der Pos. 01.01.01.16 davon auszugehen, dass die Multidämmrolle durchgängig verlegt werden kann?

Antwort

Ja.

Frage 9

Pos. 01.01.02.1: Gibt es Vorgaben zur Materialart der ausgeschriebenen Abschalung?

Antwort

Nein.

Frage 10

Pos. 01.01.02.2: Hier ist ein "plastifizierendes Zusatzmittel" angegeben, welches den Porenanteil "gering" halten soll. Was soll damit konkret bezweckt werden? Gibt es ein Leitfabrikat?

Antwort

Mit dem plastifizierenden Zusatzmittel soll die Verarbeitbarkeit und Verdichtbarkeit des Heizestrichs verbessert und der erforderliche Wasseranspruch reduziert werden. Dadurch soll ein homogener und möglichst

Bieterfragen

dichter Estrich mit geringem Luftporenanteil hergestellt werden. Ein bestimmtes Leitfabrikat wird nicht vorgegeben. Das eingesetzte Zusatzmittel muss für einen Zementheizestrich CT-C35-F5 geeignet und nach den Vorgaben des Herstellers zu dosieren sein.

Frage 11

Pos. 01.01.02.3: Soll dieses Produkt primär der Schichtdickenreduzierung dienen oder der Belegreife? Müssen alle dort genannten Parameter mit diesem Zusatzmittel erreicht werden? Gibt es ein Leitfabrikat?

Antwort

Das Zusatzmittel dient bei der ausgeschriebenen Estrichstärke von 70 mm nicht der Schichtdickenreduzierung, sondern vorrangig der Trocknungsbeschleunigung bis zur Belegreife sowie der Spannungskompensation und Sicherstellung der geforderten Gebrauchseigenschaften. Die Belegreife muss unter den genannten klimatischen Bedingungen innerhalb von 21 Tagen erreicht werden. Ein bestimmtes Leitfabrikat wird nicht vorgegeben.

Frage 12

Zur Frage 5: Es gibt handelsüblich keine Wärmedämmung in 5 mm Abstufungen, es gibt auch keine angegebene Zusammendrückbarkeit in den Datenblättern. Was ist anzubieten?

Antwort

Frage 13

Zur Frage 6: Nach unserem Kenntnisstand ist das Produkt "Lüken Flüssigdämmung" kein eigenständiges Produkt. Des Weiteren wurde die Frage zur Belegreife nicht beantwortet.

Antwort

Die Antworten zu den Fragen 12 und 13 stehen leider noch aus.

Damit alle Bieter die Möglichkeit haben die Antworten in ihr Angebot einzuarbeiten, wird die Submission verschoben. Der neue Submissionstermin wird noch mitgeteilt.

Die Angebotseröffnung wird frühestens am 04.08.2026 stattfinden.

Frage 12

Zur Frage 5: Es gibt handelsüblich keine Wärmedämmung in 5 mm Abstufungen, es gibt auch keine angegebene Zusammendrückbarkeit in den Datenblättern. Was ist anzubieten?

Antwort

Bitte wie ausgeschrieben anbieten. Dämmplatten gibt es in 5 mm Abstufungen. S. Produkte von Isover. Hier kann man von 15mm-40mm in 5mm Abstufungen wählen.

Frage 13

Zur Frage 6: Nach unserem Kenntnisstand ist das Produkt "Lüken Flüssigdämmung" kein eigenständiges Produkt. Des Weiteren wurde die Frage zur Belegreife nicht beantwortet.

Bieterfragen

Antwort

Bei der „Lüken Flüssigdämmung“ handelt es sich nicht um ein Herstellerprodukt, sondern um eine vor Ort hergestellte, zementgebundene Leichtausgleichsschicht mit EPS-/Styropor-Leichtzuschlag. Sie dient als Estrichunterbau zum Ausgleich von Unebenheiten und Bautoleranzen der Bestandsbodenplatte sowie der Bitumenbahnüberlappungen.

Die Mischung besteht grundsätzlich aus EPS-Leichtzuschlag, Zement, Wasser und einem systemgebundenen Zusatzstoff. Nach dem vorliegenden Datenblatt werden je 1 m³ ca. 70–85 kg Zement, ca. 75 Liter Wasser und ca. 6–8 Liter Zusatzstoff eingesetzt. Die genaue EPS-Menge und die Zusammensetzung des Zusatzstoffes sind nicht angegeben.

Einzuhalten sind:

- Einbaustärke: 30 mm
- Wärmeleitfähigkeit trocken: $\lambda \leq 0,039 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$
- Eignung als gebundene Ausgleichsschicht unter dem Estrichaufbau

Gleichwertige Systeme sind zulässig. Das vorgesehene System und die Einhaltung des geforderten λ -Wertes sind durch technische Unterlagen nachzuweisen.

Die Belegreife spielt keine Rolle, da kein Bodenbelag auf dieser Flüssigdämmung verlegt wird. Dieser ist Untergrund für den weiteren Estrichaufbau.

Neuer Submissionstermin:

Die Submission wird auf Dienstag, 04.08.2026 um 11 Uhr verschoben.)

Frage 14

Zur Frage 12. Sie führen hier Dämmplatten der Fa. Isover an. In dem Fall handelt es sich aber nicht um EPS-Material, sodass dies nicht vergleichbar ist. Bei üblicherweise am Markt bekannten Herstellern (z.B. Bachtl, Philippine oder Giessener Dämmstoffe) sind ab 30 mm in den Datenblättern keine 5 mm-Abstufungen zu finden. Wir bitten um Erläuterung.

Antwort

Die Nennung von Dämmplatten der Firma Isover wird zurückgenommen, da hier EPS-Hartschaumdämmplatten für den Einsatz unter Estrich gefordert sind.

Die angegebenen 5-mm-Abstufungen beziehen sich auf die erforderliche Gesamtdicke der Dämmschicht und nicht darauf, dass sämtliche Zwischenstärken bei jedem Hersteller als Standardlagerware verfügbar sein müssen.

Die benötigten Zwischenstärken können durch geeignete EPS-DEO-Sonderdicken oder einen fachgerechten, mehrlagigen Aufbau aus zugelassenen EPS-DEO-Dämmplatten hergestellt werden. Dabei sind die im Leistungsverzeichnis geforderten technischen Eigenschaften des gesamten Dämmstoffaufbaus einzuhalten.

Das vorgesehene Produkt beziehungsweise der vorgesehene Schichtenaufbau ist auf gesonderte Aufforderung durch entsprechende technische Datenblätter nachzuweisen.

Frage 15

Bieterfragen

Zur Frage 13: Die Belegreife spielt aus unserer Sicht eine wesentliche Rolle, da diese den Zeitpunkt bestimmt, ab wann die Austrocknung insoweit gegeben ist, dass die weitere Verlegung der nachfolgenden Dämmstoffe erfolgen kann. Es sind durchaus Ausgleichsschüttungen am Markt erhältlich, die zum Teil mehrere Wochen trocknen müssen, bevor die weitere Verlegung erfolgen kann. Üblicherweise wird bei entsprechenden Ausgleichsschüttungen eine Belegreife angegeben.

Antwort

Für die Kalkulation ist davon auszugehen, dass die nachfolgenden Dämmstofflagen spätestens 48 Stunden nach Einbau der Flüssigdämmung verlegt werden können. Es ist ein System vorzusehen, das bei üblichen Baustellenbedingungen innerhalb dieses Zeitraums ausreichend erhärtet, begehbar und für den weiteren Bodenaufbau geeignet ist

Neuer Submissionstermin:

Die Submission wird auf Montag, 10.08.2026 um 14 Uhr verschoben.
Die Bindefrist wird bis zum 31.08.2026 verlängert.

Stand: 30.07.2026